

II- 986 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/68-I/1/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 423 der Abg.
 Haberl und Gen. betr. Errichtung einer An-
 schlußstelle Admont-Gesäuse beim Bau der
 Trasse A 9 der Pyhrnautobahn im Bereich
 des Bosruck-Tunnels.

Wien, am 28. Juni 1976

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton B e n y a

Parlament
 1010 W i e n

367/AB

1976-07-02

zu 423/1

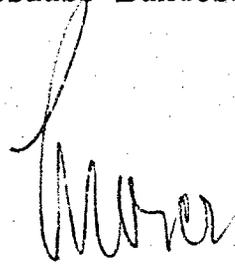
Auf die Anfrage Nr. 423, welche die Abgeordneten
 Haberl und Genossen am 19. 5. 1976, betreffend Errichtung einer
 Anschlußstelle Admont-Gesäuse beim Bau der Trasse A 9 der
 Pyhrnautobahn im Bereich des Bosruck-Tunnels an mich gericht-
 et haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Dem Bundesministerium für Bauten und Technik
 ist vom Land Steiermark keine Planung für die A 9 vorgelegt
 worden, die einen direkten Anschluß der im Gebiet des Gesäuses
 gelegenen Gemeinden vorsieht. Das vom Land Steiermark vorge-
 legte und vom Bundesministerium für Bauten und Technik im Jah-
 re 1973 genehmigte Generelle Projekt für den in Frage stehenden
 Abschnitt der Pyhrnautobahn schliesst auch eine derartige Anschluß-
 stelle aus verkehrstechnischen Gründen aus. Die vom Aktionskomitee
 der interessierten Gemeinden gewünschte und von der Landesbaudi-
 rektion im Februar 1974 in Aussicht gestellte Abzweigung Admont-
 Gesäuse ist daher nur nach einer geänderten Trassenführung dieser
 Autobahn möglich. Ein diesbezüglicher Antrag wurde dem Bundes-
 ministerium für Bauten und Technik vom Land Steiermark jedoch
 nicht vorgelegt.

Inzwischen ist eine Änderung der Situation einge-
 treten. Nachdem der Abschnitt Selzthal-Spital der A 9 in das Auf-
 gabenbereich der Pyhrnautobahn AG übertragen wurde hat diese

-2-

Gesellschaft geologische Untersuchungen durchgeführt, die eine Verlegung des Bosrucktunnels als zweckmässig erscheinen lassen. Bei den weiteren Planungen wird von der Pyhrnautobahn AG daher auch die Frage eines direkten Anschlusses der Gesäuse-Bundesstrasse an die A 9 zu prüfen sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. M. M.', located to the right of the main text block.